



# Klang meines Körpers – Präventionsausstellung zu Essstörungen, 20.-24.04.2015, Dortmund

im Fritz Hensler Haus (FHH), Veranstalter: Netzwerk Essstörungen, Koordinationsstelle  
Schulsozialarbeit, Fachstelle für Suchtvorbeugung

Projekträger: Werkstatt Lebenshunger, Düsseldorf, verantwortlich: Diözesan-  
Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Köln



# Klang meines Körpers

## - wer?

- Ausstellung „Klang meines Körpers“ bereits zum dritten Mal durchgeführt
- Netzwerk Essstörungen beim GA Dortmund (Susanne Fleck) koordiniert und kooperiert mit Fritz Henssler Haus (Gabi Streich, FHH), Trägerübergreifende Koordinationsstelle Schulsozialarbeit (Heike Niemeyer) und Fachstelle für Suchtvorbeugung (Frank Schlaak)
- Durchführung mit weiteren BegleiterInnen aus dem Netzwerk Essstörungen



# Klang meines Körpers

## - wie?

- Schulung der neuen BegleiterInnen/Moderatoren der Ausstellung am 06.03.15
- Gemeinsame Durchführung von „KmK“ mit alten und neuen BegleiterInnen (10 Personen)
- Führungen durch die Ausstellung nach Anmeldung der interessierten Klassen (geeignet: weiterführende Schulen ab Kl. 8)
- sowie offene Veranstaltung für Multiplikatoren innerhalb der Ausstellung (Führung und Film „Die dünnen Mädchen“)



# Klang meines Körpers

## - wieviel erreichte Personen?

- Insgesamt wurden 12 Schulklassen mit 240 Schülerinnen und 50 Multiplikatoren erreicht
- davon ca. 35 Multiplikatoren durch den „offenen“ Abend (LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, Mitarbeitende aus Jugendhilfe, Krankenkassen sowie betroffene junge Erwachsenen und Eltern)
- Schüler kamen aus unterschiedlichen Schulformen: Gesamtschulen, Realschulen, Förderschulen und Berufskollegs, Alter zwischen 14 und 23 Jahre; Geschlechterverteilung 60% Mädchen und 40% Jungen, 60% der Jugendlichen hatten einen Migrationshintergrund.



# Klang meines Körpers

## - Öffentlichkeitsarbeit

- Presse war durch das Presseamt eingeladen, ist aber diesmal nicht erschienen. Blog-Beitrag zu „KmK“ über [www.suchtvorbeugung-dortmund.de](http://www.suchtvorbeugung-dortmund.de)
- Eröffnung der Ausstellung am 20.04.15 durch Frau Martina Raddatz-Nowack (Fachbereichsleiterin Schule) und Herrn Dr. Frank Renken (Leiter Gesundheitsamt), die beide Grußworte entrichteten.
- [www.klang-meines-koerpers.de](http://www.klang-meines-koerpers.de)
- [http://www.dortmund.de/de/leben\\_in\\_dortmund/gesundheit/gesundheitsamt/erwachsene/esssoetrungen/index.html](http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/gesundheit/gesundheitsamt/erwachsene/esssoetrungen/index.html)



# Klang meines Körpers - Resonanzen I

- Die Jugendlichen untermauerten die Aussagen der qualitativen Studie „Starke Bilder“ zur Ausstellung, die konstatiert, dass die Bilder in „KmK“ es schaffen, einen Zugang zu den Gefühlen, Gedanken und Sehnsüchten der Jugendlichen zu finden.



# Stimmen der Teilnehmenden

## „O-Töne“ - Jugendliche

- „Ich musste viel über die Geschichten nachdenken...“,
- „Ich fand es gut, etwas über die Ursachen zu erfahren.“,
- „Mir gefällt, wie die Jugendlichen auf den Bildern etwas über sich sagen.“,
- „Bei Jungs habe ich das gar nicht vermutet.“,
- „Es war sehr interessant, hat aber auch betroffen gemacht.“,
- „Cool, wie die das dargestellt haben.“



# „O-Töne“ – erwachsene Begleitende

- „Eine super Veranstaltung – vielen Dank!“ – eine erwachsene Begleiterin.
- „Tolle Anregungen, um das Thema „Esstörungen“ anzugehen.“
- Ich hätte nicht gedacht, dass in einer so kleinen Ausstellung so viel Inhalt steckt.“
- „Die Portraits haben mich sehr beeindruckt.“
- „Im Unterricht hätte ich das Thema so nicht behandeln können.“
- „Ich habe meine Schüler mal etwas anders erlebt.“





# Klang meines Körpers

## - Resonanzen II

- Der „Offene“ Abend – für die Multiplikatoren; am Themenabend wirkten aus dem Netzwerk Essstörungen mit: Frau Fleck, Frau Erdbrügger (Selbsthilfe) und Frau Hellmann (Psychotherapeutin)
- Inhalte: Führung durch die Ausstellung und Film: „Die dünnen Mädchen“
- Multiplikatoren zeigten sich sehr beeindruckt von der Aussagekräftigkeit der Ausstellung und der Intensität des Films sowie der Darstellung der Mädchen darin. Ebenso wie „KmK“ setzt auch die im Film gezeigte Therapie auf Kreatives: Tanz, hier Flamenco als Zugang zum eigenen Körper und Erleben.
- Einige LehrerInnen signalisierten, dass sie im nächsten Jahr wieder kommen möchten und fanden es positiv, dass die Ausstellung regelmäßig einmal im Jahr angeboten wird.
- Nächster Termin: Mai 2016 (vor Pfingsten)

# Klang meines Körpers

- einige Eindrücke



# Und weitere...



# Innenkreis – Mädchen und Jungen

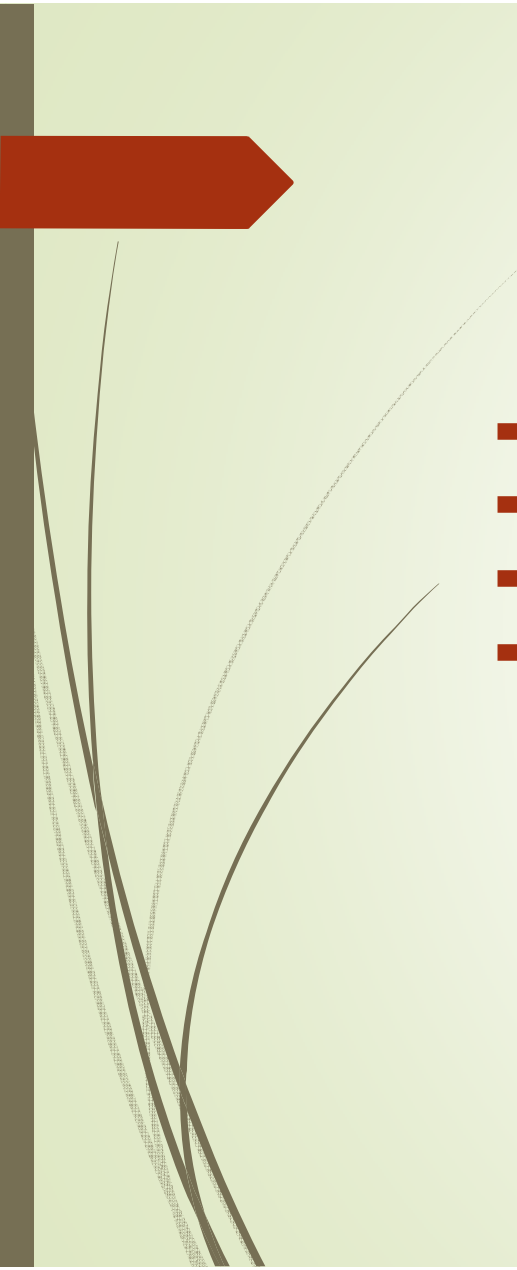


# Mädchen lauschen den Geschichten...



# Infos und ein Blick in die offene Veranstaltung für Multiplikatoren



- 
- Frank Schlaak
  - Fachstelle für Suchtvorbeugung/DROBS Dortmund
  - [www.suchtvorbeugung-dortmund.de](http://www.suchtvorbeugung-dortmund.de)
  - Email: f-schlaak@suchtvorbeugung-dortmund.de